



„GOOD FENCES MAKE GOOD NEIGHBOURS“?

DIE GRENZÜBERSCHREITENDE WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATION: EIN MODELL FÜR EUROPA

30. NOVEMBER 2021, 14:00-17:00

14:00-14:15 Grußwort

Véronique Marchet, Regionalreferentin Grand Est, Vorsitzende der Thematischen Kommission Hochschulwesen, Forschung und Innovation, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Reims

14:15-14:30 Einleitung

Prof. Dorit Schumann, Präsidentin der Hochschule Trier

14:30-14:50 Key-note: Wegweisende und visionäre grenzüberschreitende wissenschaftliche Kooperation

Prof. Birte Wassenberg, Universität Straßburg

14:50-15:50 Runder Tisch: Welche Zukunft hat die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Hochschulbildung und Forschung in Europa?

Prof. Karl Tombre, Vizepräsident der Université de Lorraine, UniGR

Dr. Ir. Isabelle Halleux, Universität Lüttich, Expertin für „Wissenschaftliche Forschung“ im Kabinett von Frau Valérie Glatigny, Ministerin für Hochschulbildung und Forschung der Französischen Gemeinschaft Belgiens

Prof. Thomas Hirth, stellvertretender Präsident des EVTZ Eucor - The European Campus und stellvertretender Sprecher der Säule Wissenschaft der Trinationalen Metropolregion Oberrhein

Austausch mit dem Publikum

Moderation: Prof. Jean-Pierre Finance, UniGR

15:50-16:00 Zusammenfassung

Prof. Michael Jäckel, Präsident der Universität Trier

16:00-16:15 Schlussfolgerungen - Übergang zur Preisverleihung Großregion

Prof. Georg Müller-Fürstenberger, Vizepräsident der Universität Trier

16:15-17:00 Bekanntgabe der ausgezeichneten Projekte des Förderinstrumentes „Interregionale Forschungsförderung“

François Grosdidier, Vizepräsident der Région Grand Est, zuständig für Hochschulwesen, Forschung und Innovation, Bürgermeister der Stadt Metz, Vorsitzender der Eurométropole Metz

Die erste Ausgabe der Jährlichen Konferenz für Hochschulwesen und Forschung in der Großregion wird organisiert von der Universität der Großregion, der Hochschule Trier und der Universität Trier